

Kinderbrief

der Herrnhuter Brüdergemeine Nr. 170 Winter 2019



Liebe Kinder,

mit einem Adventskalender haben wir den Kinderbrief in diesem Format begonnen... das ist schon einige Jahre her und wer sich von euch noch daran erinnern kann, ist nun kein Kind mehr!

Wir haben über Engel und die Heiligen Drei Könige nachgedacht, mit dem Licht gedanklich gespielt und somit Laternen- oder Fensterbildideen an euch weitergegeben. Auch gab es eine Kinderreporterin, die sich im Rahmen der Themenreihe »Sinne« für uns auf Entdeckungsreise zwischen die Nadelbäume begeben hat – was könnte also dieses Jahr von Interesse sein?

Zum Glück gibt es immer wieder noch Neues rund um die Krippe zu entdecken oder sich auch mal jemanden genauer anzuschauen, der eigentlich stets dazu gehört...

Lass dich mit unseren Gedanken zum Thema »Hirten« mitnehmen in die Advents- und Weihnachtszeit,

Suse & Sissi

Den Wörtern auf der Spur: Hirte



Das Wort »Hirte« ist deutlich mit Hüter und Herde verwandt – und somit ist eigentlich schon erklärt, was es bedeutet. Klar: Ein Hirte hütet eine Herde. Eine Herde sind immer Tiere, die Nutztiere für den Menschen sind, also Schafe, Rinder oder Ziegen.

Hunde unterstützen die Hirten, so dass Mensch und Tier die ganze Zeit (im Sommer auch die Nacht) draußen miteinander verbringen.



Matthias [CC BY 3.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>)]

Der Beruf des Hirten war früher ein sehr wichtiger. Über die Jahrhunderte hat sich aber einiges gewandelt und so gibt es nur noch sehr wenige Menschen, die gerne Hirten sind und davon leben können.

Das englische Wort für den Hirten auf einem Pferd, der sich um Kühe kümmert, lautet übrigens ... richtig: Cowboy! Davon gibt es auch nur noch sehr wenige echte, denn die Landwirtschaft hat sich eben verändert.

Blick in die Bibel

Die Hirten, von denen uns in der Bibel erzählt wird, sind arm. Sie haben kein festes Haus und ziehen ständig umher. Dadurch wiederum leben sie aber frei, und wichtig sind sie doch! Das wissen alle Menschen – denn oft genug geben sie ihre eigenen Tiere den Hirten mit, weil nicht jeder selbst seine Tiere zu den guten Weiden führen kann. So hat ihr Leben also Vor- und Nachteile, eigentlich wie bei den meisten Dingen.

In der Weihnachtsgeschichte sind sie sehr wichtig, denn sie entdecken den Stern und erfahren die Botschaft von Jesu Geburt als Erste. Das ist ihr Vorteil davon, dass sie stets unterwegs und wachsam sind. Da kann man sich das gut vorstellen, dass sie so etwas Besonderes gleich entdecken.



Auch dass sie nicht viel haben, ist wichtig: denn Jesus kommt zu allen Menschen, egal ob arm oder reich. Er will ihnen Vertrauen und Mut zusprechen. Er ist mitten unter uns – von Anfang an.

Und auch an anderer Stelle in der Bibel sind die Hirten und das, was sie tun, sehr wichtig. Das Hüten, Leiten und Beschützen, wie die Hirten es tun, passt nicht nur für Jesus. Für die Menschen ist es ein gutes Bild zum Verstehen von Gott selbst: Auch wenn ich nur ein kleines Schaf unter vielen bin – es ist jemand da, der auf mich aufpasst. Das ist gut zu glauben.

Und auch die
Pfarrer/Gemeinhelfer
oder -diener sollen sein wie
Hirten. Darum werden sie
auch Pastoren genannt, vom
lateinischen Wort *pastores* für
Hirten. So schließt sich der
Kreis!



Blick in die Musik

Da die Hirten sehr viel Zeit einsam zu vertreiben hatten, wird über die Jahrhunderte weitererzählt, dass sie oft sehr gut verschiedene Flöten spielten.

Ist ja auch sinnvoll, da konnten andere Menschen und sicherlich auch ihre Tiere immer hören, wo sie sind.



Flötender Hirte mit Schaf, Krippe (17. Jahrhundert), Pfarrkirche St. Christina, Ravensburg

Photo: Andreas Praetcke [CC BY 3.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>)]

Von diesen Überlieferungen angeregt, und weil man damit gut romantische Gefühle ausdrücken kann, wie »Sehnsucht« oder »Einsamkeit«, haben viele Komponisten* eine besondere Art von Musik verfasst.

So gibt es Musikstücke, die »Pastorale« heißen - also auf Deutsch: »Hirtenmusiken«.

Warum?

Sie klingen lieblich und fröhlich wie die Hirten auf der Weide und werden gerne zu Weihnachten gespielt.

Und dann gibt es noch Musik, die einen ganz merkwürdigen Namen hat: »Quempas-Singen«.

Das findet auch in der Weihnachtszeit statt und die Menschen ziehen draußen um die Häuser oder stellen sich in der Kirche an verschiedenen Stellen auf. Dabei singen sie – reihum oder wechselnd – bestimmte Kirchen-Weihnachtslieder, die mit Hirten zu tun haben und die sehr schön zusammen klingen.

Im Gesangbuch der Landeskirche findet ihr das gleich am Anfang unter der Nummer 29. Das berühmteste Lied davon heißt »Den die Hirten lobeten sehr ...«, auf Lateinisch »QUEM PASTores laudavere ...«. So hat man aus dem alten lateinischen Titel eine Abkürzung gemacht: »Quempas«.

*das sind die Menschen, die sich Musik ausdenken

Rätsel

All diese Bilder haben **den Hirten in sich**. Warum wohl? Es gibt auch noch weitere Speisen und Gegenstände, die nach ihm benannt sind. Schreibe uns gerne deine Entdeckungen und möglichen Erklärungen, warum zum Beispiel eine »Hirtenrolle« so heißt! Vor allem aber setze das Lösungswort schnell zusammen und sende es uns an kinderbrief@ebu.de !

Tipp 1: Die gefundenen Buchstaben müssen noch geschüttelt werden.

Tipp 2: Das Lösungswort hat natürlich etwas mit unserer Herrnhuter Brüdergemeine zu tun!

Tipp 3: Umlaute zählen beim Abzählen als ein Buchstabe (also kein ae schreiben)

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:20150412_Capsella_bursa-pastoris2.jpg



Buchstaben 3 + 10 (2x) + 11



Buchstaben 7 + 8 + 11



Buchstaben 2 + 4 + 7 + 9

Puli 1989 [CC BY-SA 3.0] (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>)

Lösungswort _ _ _ _ _

Rätsel-Auflösung vom Kinderbrief Sommer 2019

1. Die Israeliten ziehen 40 Jahre durch die . (2. Mose 15)
2. Jona findet Schatten unter einem . (Jona 4, 6)
3. Um nach fruchtbarem Land Ausschau zu halten, schickt Noah eine . (1. Mose 8)
4. Er träumt von sieben fetten Jahren und sieben dünnen Jahren. (1. Mose 41)
5. Er kann den Sturm zur Ruhe bringen als die Jünger auf dem Schiff Angst bekommen. (Matthäus 8, 23)

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

Impressum

Die nächste Ausgabe des Kinderbriefes erscheint im Frühjahr 2020.

Herrnhuter Kinderbrief

Der Kinderbrief erscheint als Beilage des Herrnhuter Boten. **Redaktion** Elisabeth (Sissi) Fink, Susanne Clemens

Kontakt Kinderbrief, c/o Herrnhuter Brüdergemeine, Oschatzer Str. 41, 01127 Dresden, Deutschland, E-Mail kinderbrief@ebu.de